

Reisebericht „Palestinian Advanced Physics School 2017“ (PAPS2017) vom 8.-12. Juli 2017 im Rahmen der „Palestinian-German Science Bridge“ (PGSB)

1. Hintergrund:

Während unseres PGSB-Workshops im Mai 2017 wurde ich von Prof. Salman Salman (Alquds) gebeten, an der PAPS2017 teilzunehmen und dort Vorträge zu halten; dem habe ich zugestimmt und vorgeschlagen, „Special Lectures“ zu den Themen „Fate of the antimatter: Why do we exist?“ und „Is nature symmetric in time? – Experimental tests of time reversal invariance“ zu halten.



2. PAPS2017:

Die Schule fand in der Zeit vom 9.-13. Juli 2017 an der Birzeit Universität (Palestina) statt (s. An-kündigungsposter in der Anlage); ursprünglich sollte sie an der Alquds Universität ausgerichtet werden, musste aber kurzfristig verlegt werden. Es gab neben den 3 Lecturers (D. Tong, A. Nelson und G. Paolucci) Spezialvorträge von I. Barghouti und mir. Neben den Vorlesungen/Vor-trägen gab es 4 Übungseinheiten, in denen die Studenten unter Anleitung Aufgaben bearbeiten mussten, die für den Erhalt eines Teilnahme-Zertifikats gefordert wurden. Den Studenten wurden auch praktische Tipps vermittelt, bspw. wie man eine Bewerbungsmail und einen Lebenslauf verfasst. Insgesamt nahmen an der Schule vor Ort 45 Studenten von verschiedenen palästinensischen Universitäten teil – es gab daneben eine On-line Übertragung nach Gaza.

3. Zusammenhang mit PGSB:

Während der „Opportunities in Academia“-Session im Rahmen der Schule (s. Agenda) habe ich die PGSB vorgestellt und die Studenten ermuntert, sich auf den entsprechenden Web-Seiten zu informieren, Kontakt mit ihren Dozenten aufzunehmen und sich auf die angebotenen Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten zu bewerben. Ich habe auch auf unseren kommenden PGSB-Workshop im November 2017 hingewiesen.

4. Größerer Zusammenhang:

Ich bin von dem Engagement der Organisatoren, die ich kennengelernt habe – N. Iqbal, D. Marsh und M. Martone – sehr angetan: sie wollen (wie wir) etwas für die palästinensischen Studenten erreichen, und das unter sehr schwierigen Rahmenbedingungen; bspw. haben sie die Ressourcen für die Durchführung der Schule i.w. durch „Crowd-Funding“ (und erst, nachdem sich Stephen Hawking für sie auf seiner Facebook-Seite stark gemacht hatte) zusammenbekommen. Ich denke, wir könnten hier mit kleinen PGSB-Beiträgen gemeinsam viel bewirken!



5. Zusatzinformation:

- Poster der PAPS2017
- Agenda der PAPS217
- https://www.facebook.com/Scientists-for-Palestine-984557734990963/?hc_ref=OTHER&pnref=story